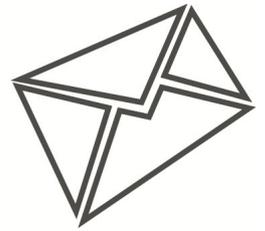


HÖLL-(P)OST



DIE ZEITUNG FÜR DAS NÖRDLICHE DINGOLFING

Höll-(p)Ost Mai 2011, 9. Ausgabe

Maifest am 28.05.2011

Schon lange gehört es zur Tradition, dass im Sommer im Bayern gefeiert wird. Am Samstag, den 28.05.2011 von 12 bis 20 Uhr findet im Stadtteilzentrum Nord unser erstes Mai-Stadtteilfest statt. Dazu laden wir herzlich ein.

Das Maifest soll unseren Stadtteil widerspiegeln und Ausdruck des gelebten Miteinanders sein. Unser Fest ist bunt, vielfältig, offen und immer wieder kann man etwas Neues entdecken. Dabei zu sein heißt mitgestalten, anderen begegnen, ein Stück Heimat leben, vieles über fremde Länder und Kulturen zu erfahren und die verschiedenen Angebote im Stadtteil kennen zu lernen.

Unser Fest profitiert von vielen Initiativgruppen, die sich immer wieder aufs Neue gegenseitig inspirieren. Wir laden Sie ein, mit uns das Stadtteilfest zu feiern und damit zu seiner Vielfalt beizutragen. Eine Hüpfburg, der Kinderflohmarkt und die Schmink-, Spiel und Bastelstände lassen kaum Kinderwünsche offen. Mit einem bunt gemischten Bühnenprogramm und einem Kartenspieltournament (Durak) wird aber auch an die großen Besucher gedacht. Für ein großes Highlight soll ein Fußballturnier sorgen. Die Frauen-WM steht vor der Tür und soll auch auf dem Stadtteilfest gewürdigt werden. Deshalb sollen beim geplanten Turnier nach Möglichkeit gemischte Teams gegeneinander antreten. Mehr Infos hierzu gibt es bei

Marcus Reif (08731 /326556 oder 0160 8976945)

Gegen Abend gibt es musikalische Beiträge, unter anderem von der Rapcrew „Yellows“ mit dem Dingolfer Rapper Johann (Hansi) Schneider.

Für alle Bewohner des Stadtteils möchten wir einen Kuchenwettbewerb veranstalten. Sie können Ihrer Fantasie freien Lauf lassen und Ihre Träume in Mar-



Blick vom Stadtteilzentrum aus ins Quartier

zipan, Streusel und Schlagrahtürmen ausdrücken: Es wird nämlich der schönste Kuchen weit und breit gesucht! Die ausgefallensten Kreationen werden unbedingt prämiert!

So ein Fest ist nur durch die gute Zusammenarbeit und Unterstützung vieler Menschen möglich. Wer Interesse an der Mitarbeit hat oder sich in anderer Form für unser Stadtteilfest engagieren möchte, darf sich gern schon jetzt melden. Wenn Sie auf der Bühne auftreten wollen, noch eine Idee für das Spiel- und Sportprogramm haben, sich einfach für das Durak-Turnier oder den Kuchenwettbewerb anmelden möchten, nicht zögern, sondern anrufen:

Martin Drischmann (08731/ 326 623)

Marina Berezucki (08731/ 326 593)

Haben wir Sie neugierig gemacht, so schauen Sie am Samstag 28.05.2011 ab 11 Uhr bei uns vorbei. Wir feiern rund um das Stadtteilzentrum Nord. Essen und Getränke werden angeboten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen Stadtteil, in dem Sie gerne wohnen.

Themen in dieser Ausgabe:

- NACHBERICHT ZU JUNGBÜRGERVERSAMMLUNG
- MIT BUNT-KICKT-GUT IN MÜNCHEN
- MENSCHEN AUS DEM STADTTEIL - MARTIN DRISCHMANN
- NEUE REIHE: GESCHICHTE VON DINGOLFING



Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing

Abschied von Quartiermanager Philipp Ruhstorfer

Sehr geehrte KollegenInnen, MitstreiterInnen, BürgerInnen, Freunde und Bekannte des Quartiermanagements Soziale Stadt Dingolfing,

nach drei Jahren und drei Monaten beschließe ich das Kapitel Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing und werde mich beruflich verändern. Ab 01.04.2011 trete ich eine Stelle in meiner Wahlheimat Erfurt an und werde dort für ein privates Planungsbüro im Bereich Regionalentwicklung und Regionalmanagement tätig sein.

Ich werde (fast) immer mit Freude meine Zeit in Dingolfing zurückblicken. Ich habe hier beruflich, Dank des Engagements der Stadt Dingolfing, Vieles bewegen können. Ich hoffe, dass auch in Zukunft die soziale Stadtentwicklung in Dingolfing eine derart gute Unterstützung – sowohl finanziell wie auch inhaltlich – vorfindet. Ich konnte viele Projekte umsetzen und ins Leben ru-

fen, viele interessante Menschen kennenlernen und – so hoffe ich doch – ein Stück weit zu einer nachhaltigen und gelungenen Stadt(teil)entwicklung im Dingolfinger Norden beitragen.

Das Projekt wird unter der Federführung von Büro Planwerk weiterlaufen, Herr Martin Drischmann wird mein Nachfolger. Ich bitte alle Fachstellen, Kollegen und BürgerInnen Ihn genauso herzlich aufzunehmen, wie dies auch bei mir der Fall war.

Ich habe mich hier nicht nur beruflich sehr wohl gefühlt, sondern auch privat spannenden Kontakte geknüpft (hier sind vor allem die „Integratoren“ der Dingolfinger Handballer) hervorzuheben, die einen gestrandeten Oberbayern aufgenommen haben! Danke!

Quartiermanager

Philipp Ruhstorfer



Philipp Ruhstorfer widmet sich neuen Aufgaben

Aktivitäten des Türkischen Vereins

Der Türkische Elternbeirat e.V. beteiligt sich bereits seit zwei Jahren fleißig an den Aktivitäten im Stadtteilzentrum. Mit im Programm sind eine Folkloregruppe, Theater und türkische Gitarre. Der Türkische Lehrer Herr Hayreddin Sakar übt mit den Kindern jeden Samstag und Sonntag. Letzter großer Auftritt war beim Nationalen Kinderfest am 30.04.2011 in der Landauer Stadthalle. Wir hoffen, auch auf dem Stadtteilstfest am 28.05. eine Aufführung miterleben zu können.



Oben: Die Folkloregruppe in Tracht



Links: Herr Hayreddin Sakar übt mit den Mädchen

Jungbürgerversammlung im Stadtteilzentrum



Die diesjährige Jungbürgerversammlung war gut besucht .

Am 29.03.2011 fand im Stadtteilzentrum Nord die inzwischen alljährliche Jungbürgerversammlung statt, bei der Bürgermeister Josef Pellkofer ein offenes Ohr für Fragen und Anregungen von Seiten der Jugendlichen zeigte. Als Vertreter der Stadt waren die stellvertretende Bürgermeisterin Christina Jodlbauer, dritter Bürgermeister Franz Bubenhofer, der Geschäftsleitende Beamte Hans Schmid, die Jugendbeauftragte Petra Fante, Stadtrat Thomas Augenthaler, Streetworker Marcus Reif, der Leiter des Jugendzentrums Richard Bartel sowie seine Mitarbeiter Lena Schmidl und Karl Multhammer anwesend.

Den gut gefüllten Veranstaltungssaal bevölkerten zahlreiche Jugendliche, viele davon regelmäßige Besucher des Get2Gether, das ebenfalls im Stadtteilzentrum untergebracht ist. Daneben fand sich auch eine große Gruppe aktiver Skater. Grund für ihr hohes Interesse war das Hauptthema der Jungbürgerversammlung, die Neugestaltung des Skateplatzes. Mit einer Präsentation warb Ariel Spallek für die Pläne, die das Ergebnis eines langen Beteiligungsprozesses sind: Eine Projektgruppe hatte zusammen mit Experten Wünsche und Anregungen der Skater mit einfließen lassen. Der neue Platz wird auf dem Areal des alten gebaut

und soll zum einen sicherer werden, zum anderen auch viele neue Attraktionen beherbergen, die von jung und alt genutzt werden können. Die Stadt nimmt dafür etwa 130.000 € in die Hand. Zur Fertigstellung des Platzes – hoffentlich pünktlich zu den großen Ferien – ist ein großes Einweihungsfest geplant.

Nach der Präsentation, die allgemeinen Beifall fand, ergriff zunächst Bürgermeister Pellkofer das Wort und nutzte die Gelegenheit, die Jugendlichen ins Gebet zu nehmen. Ihm waren bei der Besichtigung des Jugendzentrums einige mutwillige Zerstörungen aufgefallen, über die er sich sehr enttäuscht zeigte. Nach dieser Standpauke äußerten die Jugendlichen eher zurückhaltend weitere Wünsche und Anregungen. Gewünscht wurden ein Snack-Automat und mehr Sitzmöglichkeiten im Get2Gether, überdachte Fahrradparkplätze und eine Erneuerung der Basketballplätze im Freizeitpark.

Eine Veranstaltung wie die Jungbürgerversammlung soll die Jugendlichen dazu ermutigen, sich über ihre Wünsche und Bedürfnisse klar zu werden und ihre Anliegen vorzutragen. Nur wer sich laut und verständlich äußert kann auch gehört werden. Am Beispiel der Skater wurde deutlich, dass gemeinsam auch größere Projekte gelingen können. Für künftige Jungbürgerversammlungen bleibt zu hoffen, dass die Jugendlichen diese Plattform auch weiterhin nutzen, um ihre Ideen zu verbreiten und der Stadt ihre Vorstellungen näher zu bringen.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für das Stadtteilstfest am 28.05. gesucht!

Melden Sie sich bei
Herrn Drischmann
(Tel.: 08731/ 326623) oder
Frau Berezucki
(Tel.: 08731/ 326593)

Menschen aus dem Stadtteil - Martin Drischmann



Sie sind jetzt seit 1. April Quartiermanager im Stadtteilzentrum Nord. Kannten Sie Dingolfing eigentlich vor Ihrer Tätigkeit schon?

Seit etwa zweieinhalb Jahren kenne ich die Stadt Dingolfing über private Kontakte und war hier schon oft zu Besuch. Es freut mich, jetzt auch beruflich hier tätig zu sein. Insbesondere das Stadtmuseum mit seiner industriegeschichtlichen Abteilung hat mich sehr beeindruckt.

Was haben Sie beruflich gemacht bevor Sie hier die Nachfolge von Philipp Ruhstorfer angetreten haben?

Ich habe zunächst in Eichstätt Geographie studiert. Nach meinem Abschluss Ende 2009 befand ich mich längere Zeit auf Arbeitssuche. Trotz vieler Bewerbungen fand ich keine Stelle. Recht frustriert habe ich dann mein Ersparnis in die Hand genommen und bin mit Freunden für zwei Monate nach Westafrika aufgebrochen. Als ich anschließend zurück nach Deutschland kam, habe ich eine Hilfsarbeiter-Stelle bekommen und außerdem einen Fernlehrgang in Geoinformatik begonnen. Als ich die Möglichkeit bekam in Dingolfing zu arbeiten, habe ich die Chance sofort ergriffen.

Wie finden Sie ihre neue Stadt, insofern man das nach einer so kurzen Zeit schon beurteilen kann?

Dingolfing ist nicht besonders groß, aber ich komme selbst aus einer noch kleineren Stadt. Man kann hier alles finden, was man zum Leben so braucht. Besonders gefallen mir Spaziergänge an der Isar, das vielfältige Sportangebot und der Markt auf dem Marienplatz. Natürlich ist hier - wie

überall - keineswegs alles perfekt. Auch deshalb freut es mich, bei der Umsetzung des Programms Soziale Stadt ein Stück weit die Entwicklungen in Dingolfing mitgestalten zu können. An dieser Stelle möchte ich auch meinem Vorgänger Herrn Philipp Ruhstorfer für seine Arbeit im Stadtteil danken. Er hat viel für den Stadtteil bewegt und zahlreiche Anknüpfungspunkte für die Fortsetzung seiner Arbeit hinterlassen.

Welche Schwerpunkte sehen Sie in Ihrem Job als Quartiermanager?

Wichtige Themen im Quartiermanagement sind die Gestaltung des Wohnumfeldes, lokale Ökonomie, Gesundheit und Prävention, Integration und Beteiligung. Hier in Dingolfing sind manche Probleme dringender als andere. So gehört es zu den Zielen des Quartiermanagements, das Förderangebot für benachteiligte Menschen aller Altersgruppen weiter auszubauen. Eine grundsätzliche Aufgabe besteht darin, existierende Angebote bekannt zu machen und dort wo sie fehlen neue Angebote zu schaffen. Ein weiteres Thema ist natürlich die Integration. Hier müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die Kontakt und Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen ermöglichen. Dazu zählen sowohl Freizeitmöglichkeiten und gemeinsame Aktionen, wie das Stadtteilstfest. Als ein Ort der Begegnung kann z. B. das Stadtteilzentrum dienen, dessen Bekanntheit und Akzeptanz in Dingolfing wir noch steigern wollen. Auch die Förderung von Deutschkenntnissen als Kommunikationsbasis ist uns wichtig.

Es ist fraglich, ob das Programm soziale Stadt hier in Dingolfing nach Ende des Jahres neu aufgelegt wird. Deshalb müssen wir Strukturen schaffen, die auch ohne zentrale Steuerung funktionieren können. Da so etwas nur mit motivierten und engagierten Menschen möglich ist, wollen wir die Leute aus dem Stadtteil dazu anregen, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen und sich in die Gemeinschaft einzubringen. Aus Sicht des Quartiermanagements ist auch die Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen - Vereine, Schulen und Kindergärten, offizielle Stellen, etc. - sehr wichtig.

Wir haben in Höll-Ost viele Menschen mit Migrationshintergrund. Wie sehen Sie das Thema Integration?

Unter Integration verstehe ich nicht einfach nur eine Eingliederung von isolierten Menschen oder Gruppen in eine ansonsten funktionierende Gesellschaft. Für eine gelungene Integration muss sich die Gesellschaft auch ein

Stück weit für Neues öffnen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass einzelne Personen oder ganze Gruppen an den Rand gedrängt werden. Integration sehe ich deshalb als eine Aufgabe, an der alle mitwirken können. Kommunikation und Austausch, respektvoller Umgang miteinander und eine gelungene Zusammenarbeit sind dabei die Ziele. Man kann das zu Recht eine Herausforderung nennen. Integration betrifft nicht nur Menschen mit Migrationshintergrund. Jeder hat andere Voraussetzungen was Sprache, Bildung oder Lebenserfahrung betrifft. Wichtig ist, dass wir uns austauschen und unsere Fähigkeiten einsetzen, um miteinander unsere Lebenswelt zu gestalten. Eine wichtige - wenn auch nicht die einzige - Grundvoraussetzung für gegenseitiges Verständnis ist natürlich eine gemeinsame Sprache.

Was für einen Ausblick haben Sie für das Gebiet Soziale Stadt Dingolfing in diesem Jahr?

Für dieses Jahr sind bereits einige Veranstaltungen geplant. Das Maifest am 28.05.2011 bietet ein buntes Programm von und mit den Menschen aus dem Stadtteil. Jeder der noch etwas dazu beitragen möchte ist herzlich dazu eingeladen. Auch die Eröffnung des Skateplatzes steht noch in diesem Jahr an. Den erfolgreichen Weihnachtsbasar von letztem Jahr möchten wir gerne wiederholen. Unser Angebot im Stadtteilzentrum wollen wir aufrecht erhalten und es dort, wo Bedarf herrscht weiter ausbauen. Momentan wird wieder ein Deutschkurs angeboten - Interessierte können sich gerne melden - und auch der Förderunterricht findet im neuen Schuljahr weiter statt. Mittelfristig ist ein regelmäßiger, offener Treff für Erwachsene im Stadtteilzentrum geplant. Bei allen weiteren Aktivitäten des Quartiermanagements sind uns Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern sehr willkommen.

Im Anschluss wollen wir natürlich auch noch ein klein wenig Privates von Ihnen erfahren. Was macht ein Quartiermanager in seiner Freizeit?

Momentan bin ich in meiner Freizeit viel mit lernen beschäftigt. PC und Internet sind meine Hobbys. Daneben mache ich aber auch gerne Sport und gehe regelmäßig ins Taekwondo-Training. Wenn ich Zeit finde, spiele ich Gesellschaftsspiele, lese gerne und unternehme etwas mit Freunden - und natürlich mit meiner Freundin, der ich hierher nach Dingolfing gefolgt bin.

Ferienprogramm 2011 der Stadt Dingolfing



Die Zeit rast – bald sind wieder Sommerferien. Für alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, die noch nicht wissen, was sie in den Ferien machen sollen gibt's das Dingolfinger Sommerferienprogramm.

Viele Vereine und Institutionen helfen mit ihrem bunten Angebot dabei mit, dir die Ferien zu versüßen. Egal ob du sportbegeistert bist oder lieber bastelst, ob du gerne spielst und tobst oder lie-

ber Musik machst, ob du dich für Natur und Tiere oder für Technik interessierst – bei den vielen verschiedenen Veranstaltungen findest du bestimmt das richtige für dich!

Die bunten Programmhefte findest du ab Anfang Juni an vielen Orten in Dingolfing. Zum Beispiel im Rathaus, im Jugendzentrum, im Stadtteilzentrum, in manchen Geschäften oder in deiner Schule. Wenn du fit am PC bist, dann kannst du auch mal bei www.dingolfing.ferienprogramm-online.de reinschnuppern.

Vom 15. Juni bis zum 3. Juli kannst du dich zu deinen Lieblingsveranstaltungen anmelden. Das machst du entweder online oder du füllst das Anmeldeformular im Heft aus und schickst es per Post an Jugendzentrum Dingolfing, Stadionstr. 2, 84130 Dingolfing oder per Fax an 08731/501-166. Natürlich kannst du es auch persönlich im JuZ oder im Rathaus vorbeibringen!

Von 4. bis 16. Juli müssen du und deine Eltern die gebuchten Veranstaltungen im JuZ in der Stadionstraße 2 bezahlen. Die Öffnungszeiten findest du im Heft oder online unter www.dingolfing.ferienprogramm-online.de. Falls du dich online angemeldet hast, müssen deine Eltern die Anmeldebestätigung (kommt gleich nach der Anmeldung und per e-Mail) unterschreiben. Dann kriegst du auch gleich deinen Ferienpass und schon können deine persönlichen Traumferien losgehen!



FILMABENDE

im Stadtteilzentrum Nord



jeden letzten Donnerstag im Monat

EINTRITT FREI

Getränke und eine Kleinigkeit zu essen werden angeboten.

Gezeigt werden Jugendfilme ab 12 Jahren.

Ihr habt die Wahl! Stimmt im Get2Gether oder auf der Facebook-Seite des Jugendzentrums über den Film ab.



Уважаемые родители!

В рамках „Nachbarschaftshilfeprojekt“ ARTEC proiectum e. V. в настоящее время идет дополнительный набор детей и подростков на следующие курсы:

Вы можете записаться на курсы и записать своих детей, позвонив по телефону Надежде Рунде 08731/324404.

Также в рамках проекта в здании Stadtteilzentrum Nord по средам и пятницам идут Sprechstunde. К нам вы можете обратиться с возникшими вопросами в эти дни согласно указанному расписанию:

Programm von Artec Proiectum

Mittwoch:16.15-17.45 Hauswirtschaft für Mädchen

Dienstag:16.10-17.45 Spielen und Bewegen

Donnerstag:16.15 -17.45 Bastelkurs

Samstag:11.00 -13.00 Holzschnitzerei

Samstag: 11.00 -13.30 EDV-Kurs (elektronische Daten Verarbeitung)-
für молодежи и взрослых.

Mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr wird eine gemeinsame Sprechstunde vom Projekt „Nachbarschaftshilfe“ (Fr. Runde) und Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing (Hr. Drischmann) angeboten. Zielgruppe sind im besonderen auch Hilfesuchende mit Sprachdefizit aus den Reihen der Russlanddeutschen.

Freitags von 8.00-12.00 Uhr gibt es ein Beratungsangebot zum Thema Elternarbeit.

Neuer Deutschkurs startet!



Quartiermanagement Soziale Stadt
St. Josef - Platz 4
84130 Dingolfing
E-Mail: quartiermanagement.dingolfing@t-online.de

Verstehen, was gesagt wird?

Kostenlose Deutsch-Kurse im Stadtteilzentrum Nord

Услышать, понять, ответить?

Бесплатный курс немецкого языка в Stadtteilzentrum Nord.

Söylenenі anlamak?

Stadtteilcenter de Ücretsiz Almanca kursları.

Rozumiecie co było mówione?

Kurs języka niemieckiego w Stadtteilzentrum Nord jest zadamo.

Te kuptohet, qka thuhet?

Kurs falas i gjuhës gjermane ne Stadtteilzentrum Nord.

Благодарим вас и приглашаем на праздник!

Уважаемые читатели „Höll-(p)Ost“, как всегда, мы обращаемся к вам с просьбой активнее участвовать в работе нашего проекта "ARTEC proiectum e.V.", чтобы сделать нашу жизнь и жизнь наших детей в Дингольфинге более интересной и осмысленной, чтобы помочь друг другу решить возникающие в повседневной жизни проблемы, интегрироваться в новое для нас общество, улучшить языковые знания, больше узнать о настоящем дне и истории нашего города. Ведь все мы в конечном итоге хотим чувствовать себя на нашей новой Родине, как дома.

Нам хочется поблагодарить за активное участие в мероприятии, посвященном международному Женскому дню 8 Марта руководителя курса "Играть и двигаться" Галину Дайбус за прекрасную подготовку детей, Александра Ролгойзера за чудесные фокусы, которые были щедро вознаграждены аплодисментами и улыбками гостей вечера, детишек, порадовавших в этот день своих мам и бабушек танцами, стихотворениями, постановками кукольного театра и букетами

цветов, а также активных участников всех наших начинаний за интересные идеи Веру Руппель, Людмилу Дитц, Лидию Бек, Викторию Коновалову, Кононову Елену, Надежду Губер, семьи Кнауц, Браун, Бретхауер, Хайнц, Киммель, Янсон и многих других. Спасибо всем, кто удивил прекрасной выпечкой к чаю, еще раз продемонстрировав талантливость наших женщин. Благодаря вам вечер удался на славу.

Впереди у нас еще немало мероприятий. Так, мы хотели бы пригласить вас на следующее, которое состоится 28 мая 2011 в здании районного центра. Майский праздник! Задумана большая культурная и спортивная программа. Вашему вниманию будет предоставлена постановка кукольного театра, выступления детей. Хотим также обратиться к вам с просьбой принять участие в конкурсе на лучший торт. Самый красивый (и конечно же вкусный) торт будет премирован! Если у вас возникнут идеи по участию и организации праздника, просим связаться с нами по телефону 08731-324404 (Надежда Рунде), 08731-

396593 или 08731-326623 (квартирменеджмент). Мы будем рады видеть вас!!!

Nadeshda Runde

Sehr geehrte LeserInnen!

Frauentreff und Artec Proiectum e.V. bitten unsere werten Leser, aktiver an unserer Arbeit teilzunehmen. Nur zusammen können wir unsere alltäglichen Probleme erfolgreich lösen und uns in unserer neuen Heimat wie zu Hause fühlen. Bereits im Voraus möchten wir den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern danken, die sich hoffentlich an unseren vielen Aktionen beteiligen werden.

Filmprojekt

Von 16. bis 18. Juni 2011 plant Streetwork Dingolfing in Kooperation mit der Medienreferentin des Bezirksjugendrings Karolina Böhm ein Filmprojekt. Kostenlos teilnehmen können alle Interessenten ab 14 Jahren. Mitwirkung ist vor oder hinter der Kamera möglich. Bestandteile des Projekts sind Erstellung des Drehbuchs, Auswahl der Drehorte, Requisiten, Kameraführung, Tontechnik und Schnitt des Filmmaterials. Die Teilnehmerzahl ist auf acht begrenzt. Mögliche Themen werden in der Gruppe diskutiert. Verbindliche Anmeldung ist bei Streetworker Marcus Reif (08731 /326556 oder 0160 8976945) möglich.



Frau Olga Philipi von ARTEC proiectum beim Oster-Bastelkurs mit Kindern



Mai-Stadtteilfest

Samstag den
28. Mai 2011 von
11:00 - 20:00 Uhr
rund um's
Stadtteilzentrum Nord

Spiel, Spaß und Sport für Groß und Klein

Straßenfußballturnier

Bühnenprogramm mit Life-Band

**Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinder-
schminken und Kinderflohmarkt**

Durak-Kartenturnier

Kuchenwettbewerb

Kinderflohmarkt

Nähere Informationen und Programm unter www.quartiermanagement-dingolfing.de



Ein Höhepunkt des Stadtteilfestes wird mit Sicherheit der Auftritt der Bodensee-Rapper „Yellows“ um den Dingolfinger Hansi Schneider (Zweiter von Rechts). In ihren Texten verarbeiten sie unter anderem auch ihrer Erfahrungen mit Drogen und setzen sich kritisch mit dem Thema Sucht auseinander.

Beim BUNTKICKTGUT–Ligacup in München

Am 19. Dezember 2010 fand in der Mehrzweckhalle in Feldmoching ein großes überregionales Pokalturnier der Altersgruppe U13 für Straßenfußball-Mannschaften statt. Auch eine Gruppe aus Dingolfing hatte sich im Rahmen des Dingolfinger Herbst-Cups qualifiziert. Der Streetworker Marcus Reif hatte das Qualifikationsturnier ausgerichtet und auch die Fahrt nach München organisiert, als Betreuer begleitete Ibrahim Sakar die Gruppe. Einer der Teilnehmer berichtet im Folgenden vom Tagesverlauf:

Um 7 Uhr haben wir (Koray und Kaan Saka, Kevin Mazrekay, Melih Soykök, Tanyel Yalgin, Thomas Grassl, Berkant Üzü, Onur Onat, Ökkes Istek) uns im Bahnhof getroffen und haben die Tickets gekauft. Als wir im Zug waren, haben die meistens von uns gefrühstückt. Die Zugfahrt hat eine Stunde lang gedauert und uns war nicht langweilig, weil wir alle zusammen gespielt haben. Schließlich kamen wir um 8:30 in München an. Obwohl unser Zug sich verspätet hat, war es nicht so schlimm, weil die anderen Mannschaften auch nicht pünktlich kommen konnten. Um 10 Uhr hatten wir das erste Spiel, das wir mit 2:1 verloren, weil wir alle noch nicht ausgeschlafen waren. Als wir von der Kabine unsere Getränke holen wollten, kamen Leute und haben uns Lose geschenkt, die wir am Ende des Turniers einlösen durften. Das nächste



Das Team aus Dingolfing auf dem Turnier in Feldmoching

Spiel haben wir gewonnen ohne zu spielen, weil unsere Gegner nicht kamen. Die nächsten 2 Spiele haben wir auch gewonnen (eines mit 2:0 und eines mit 2:1) „Viertelfinale!!!“, schrien wir. Plötzlich bekamen alle Hunger, doch wir wollten nach dem Turnier lieber zusammen zu Burger King. Im Viertelfinale haben wir ohne Probleme gewonnen und kamen ins Halbfinale.

Eine halbe Stunde später fing das Spiel an und alle waren sehr nervös. Wir

haben verloren und spielten um den 3. Platz. Es stand 2:2 und wir mussten Elfmeterschießen. Wir haben knapp gewonnen und waren somit auf dem 3. Platz. Bei der Siegerehrung waren wir unter den fairsten 3 Mannschaften!

Auf dem Rückweg waren wir bei Burger King. Im Zug haben wir dann unsere Burger gegessen und mit unseren Spielzeugen gespielt. Um 19 Uhr waren wir dann alle zuhause.

Koray Saka

Nutzen Sie das Beratungsangebot im Stadtteilzentrum

Dienstags

08.30 bis 12.00 Uhr : Sprechstunde der offenen Behindertenarbeit (Caritas Vils/ Isar, EG)

14:00 bis 16:00 Uhr: Bewerbertraining (Jugendzentrum, EG)

Mittwochs

09.00 bis 12.00 Uhr: Offene Sprechstunde für alle BürgerInnen (Quartiermanagement und ARTEC Proiectum, OG)

Donnerstags

14.00 bis 17.00 Uhr: Sprechstunde Sozialer Dienst/ Suchtberatung (Landratsamt, OG)

16.00 bis 17.45 Uhr: Sprechstunde der offenen Behindertenarbeit (Caritas Vils/ Isar, EG)

Наш город!

Хороши ли вы знакомы с историей своего города? Пожалуй, лишь немногие из наших земляков активно интересовались предысторией Дингольфинга, причинами его возникновения, именно на этой территории нижней Баварии, дальнейшим развитием города на протяжении многих веков. Мы решили восполнить этот пробел и собираемся публиковать в районной газете серию исторических репортажей. Сегодня предоставляем вашему вниманию первый очерк.

Официальной датой основания Дингольфинга считается 1251 год. Однако уже более 7000 лет назад первые мигранты появились на территории современного Дингольфинга. По актуальным сведениям это были крестьяне из окрестностей Балатона. Таким образом, вся локальная и региональная история нашего города была обусловлена добровольной

или вынужденной иммиграцией людей. И по сегодняшний день миграция остается вездесущей реальностью в нашем глобализованном мире.

В ландкрайсе Дингольфинг-Ландау имеется районная археология во главе с господином доктором Крайнером. Под его руководством осуществляются многочисленные раскопки. Так, в 1999 году при реконструкции сада финансовой инспекции в Верхнем городе были обнаружены старейшие объекты городской истории: сосуд, обломки и всасывающая трубочка датируются примерно 5500-2200 годом до нашей эры и относятся к периоду неолита. В 2006 году при раскопках на ареале Фронтенхаузенерштрассе были сделаны многочисленные находки, еще раз подтверждающие, что в долине Изара, защищенной от ежегодных паводков, на протяжении многих веков охотно селились семьи,

добывающие себе пропитание земледелием, животноводством и рыболовством. Настоящей сенсацией стала находка могилы беременной женщины. Среди тазовых костей умершей были легко заметны останки нерожденного ребенка. В качестве погребального приданого в могилу были положены сосуд с неидентифицированным содержимым, нож и четверть свиной туши.

Экспозицию многочисленных экспонатов ранней истории Дингольфинга вы всегда можете осмотреть в городском музее. Кроме того, 15 мая мы приглашаем Вас на празднование международного Дня музеев, который ежегодно празднуется во всем мире. Разнообразная программа будет предложена Вашему вниманию в городском музее с 10 до 17 часов. Добро пожаловать!



Internationaler Museumstag

Am 15.05.2011 findet der Internationale Museumstag statt, der in diesem Jahr unter dem Motto „Museen unser Gedächtnis“ steht. „Wer entscheidet heute, an was wir uns morgen erinnern werden?“ fragt die UNESCO seit 1992 in ihrem Programm „Memory of the World“ – „Gedächtnis der Menschheit“. Am Sonntag 15.05.2011 von 10 – 17 Uhr wird im Museum in der Oberen Stadt den kleinen und großen Besuchern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Herzlich willkommen!

Besuchen Sie unser Museum mit der stadt- und industriegeschichtlichen Abteilung!

www.museum-dingolfing.de

Links: Landrat Heinrich Trapp, Bürgermeister Josef Pellkofer und Kreisarchäologe Dr. Kreiner besichtigen das freigelegte Frauenskelett an der Frontenhausenerstraße. 2006

Migration und Stadtgeschichte



Blick auf die Informationstafel an der Stadtmauer im Gebiet des Finanzamtsgartens in der Oberen Stadt.

Wie gut sind Sie mit der Geschichte Ihrer Stadt vertraut? Nicht viele von uns interessieren sich aktiv für die Vorgeschichte Dingolfing und der Entwicklung der Stadt im Laufe der Jahrhunderte. Wir haben beschlossen, diese Lücke zu schließen und planen in der Höll-(p)Ost eine Serie mit Beiträgen zur lokalen Geschichte zu veröffentlichen. Heute geben wir Ihnen einen ersten Einblick.

Die lokale und regionale Geschichte unseres Raumes ist immer wieder durch Zuzüge von Menschen geprägt worden. Nach heutigen Erkenntnissen wanderten die ersten Ackerbauern im Gebiet des heutigen Niederbayerns

vor über 7000 Jahren aus der Gegend des ungarischen Plattensees in unseren Raum ein. Freiwillige und erzwungene Wanderungen sind in unserer globalisierten Welt allgegenwärtige Realität. Für die Vor- und Frühgeschichte gibt es im Landkreis Dingolfing - Landau die Kreisarchäologie mit ihrem Leiter Herrn Dr. Kreiner, der sich intensiv mittels Ausgrabungen mit dieser Thematik beschäftigt.

Früheste Siedlungen auf der Oberen Stadt

Bei Umbauarbeiten im Finanzamtsgarten in der Oberen Stadt konnten bei Grabungen 1999 die ältesten datierba-

ren Objekte zur Stadtgeschichte aufgespürt werden. Hier siedelten vor über 7000 Jahren die ersten Bauern. Wir bezeichnen diesen Zeitraum (ca. 5500-2200 v. Chr.) als Jungsteinzeit. Der Fundkomplex besteht aus einem Gefäß, Scherben und einem Saugröhrchen.

Ein weiterer umfangreicher Fund wurde bei Grabungen auf dem Areal des neuen Baugebiets an der Frontenhausener Straße im Jahr 2006 gemacht. Auf der Terrasse des Isartals, geschützt vor den alljährlichen Überschwemmungen und inmitten ertragreicher Acker- und Weideflächen siedelten hier, in mehreren Epochen Familien, deren Ernährungsgrundlage der Ackerbau, die Viehzucht und der Fischfang waren.

Freigelegt wurde eine umfangreiche Siedlung der Münchshofener Gruppe (ca. 4000 v. Chr.), der frühen Bronzezeit (ca. 1900 v. Chr.) und der Hallstattzeit (ca. 700 v. Chr.) und des späten Mittelalters (ca. 1400 n. Chr.) Neben zahlreichen Gefäßen aus Ton und Tierknochen als Speiseabfälle, fanden die Archäologen zahlreiche vollständige Skelette von Hasen, Hunden, kleinen Schafen und eines Wolfes.

Der spektakulärste Fund war aber das Grab einer schwangeren Frau, die wohl vor der Geburt des Kindes verstarb. Im Becken der Frau sind winzige Knochen eines heranwachsenden Kleinkindes zu erkennen gewesen. Mit auf dem Weg hatte man ein vierteltes Schwein, ein Gefäß mit unbekanntem Inhalt und ein Messer aus Silex gegeben.

Lehrkraft für Förderunterricht im Fach Deutsch gesucht!

Pädagogische Fähigkeiten und Unterrichtserfahrung werden vorausgesetzt.

Interessenten können sich beim Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing melden. Wir sind telefonisch unter 08731/ 326623 oder 08731/ 326593 erreichbar.

Programm im Stadtteilzentrum Nord ab Mai 2011

Montag

15.00 – 16.00 Englisch für Kinder – Artec Proiectum
 14:00 – 18:00 Spielgruppe für Senioren - Quartiermanagement

Dienstag

08.30 – 12.00 Sprechstunde der offenen Behindertenarbeit – Caritas Vils/Isar
 14:00 – 16:00 Bewerbertraining - Jugendzentrum
 16.00 – 16.45 Förderunterricht Mathematik – Quartiermanagement
 16.15 – 17.45 Spielen und Bewegen für Kinder – Artec Proiectum

Mittwoch

09.00 – 12.00 offene Sprechstunde für BürgerInnen - Artec Proiectum und Quartiermanagement
 15.00 – 15.45 Förderunterricht Deutsch – Quartiermanagement
 16.00 – 16.45 Förderunterricht Deutsch – Quartiermanagement
 16.15 – 17.45 Hauswirtschaft für Mädchen – Artec Proiectum
 19.15 – 20.15 Bodystyling - VHS

Donnerstag

14.00 – 17.00 Sprechstunde Sozialer Dienst/ Suchtberatung – Landratsamt
 16.00 – 17.45 Sprechstunde der offenen Behindertenarbeit – Caritas Vils/Isar
 16.30 – 18.00 Bastelkurs für Kinder – Artec Proiectum
 17.00 – 19.00 Albanisch für Schulkinder – Kosova e.V.
 18.00 – 20.00 offener Frauentreff - Quartiermanagement

Freitag

08.00 – 12.00 Sprechstunde – Artec Proiectum
 14.00 – 16.00 Tafel Ausgabe – Arnsdorfer Tafel
 14:00 – 18:00 Spielgruppe
 17.00 – 19.00 Albanisch für Schulkinder 2 – Kosova e.V.

Samstag

14.00 – 18.00 Seniorentreff – Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (jeden dritten Samstag im Monat)

Programm des Frauentreffs

Mai 2011

05.05. - Mode. Frühlingstrend
 12.05. - Aktiv mit Sport. Meditation
 19.05. - Kochkurs. Traditionelle russische Gerichte
 26.05. - Aktiv mit Sport. Meditation

Juni 2011

02.06. - Modeideen für den Sommer
 09.06. - Aktiv mit Sport. Meditation
 16.06. Kochkurs in Kooperation mit türkischem Verein
 23.06. Aktiv mit Sport. Meditation
 30.06. - Treffen im Grünen

Das Get2gether im Stadtteilzentrum Nord hat folgende Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag
 von 16.00 - 20.00 Uhr

 Jeden 2. und 4. Samstag im Monat
 von 14.00 bis 20.00

Offene Sprechstunde für alle BürgerInnen

jeden Mittwoch
 von 09.00 bis 12.00 Uhr
 Im Stadtteilzentrum (1.Stock)
 (Quartiermanagement und Artec Proiectum)
Wir helfen Ihnen!!!